

# QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

## im Bereich Eingliederungshilfe (SGB IX)

Zielgruppe: bezirkliche Teilhabefachdienste Soziales und LAGeSo des Landes Berlin

(Stand 08.07.2021)

<b>FÜHRUNGSKRÄFTE</b>	
<b>MODULE</b>	
<p><b>Wirksam Führen im Zuge der BTHG-Umsetzung – Workshop für die Führungskräfte der THFD JUG und SOZ</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgsfaktoren &amp; Stolpersteine im BTHG-Veränderungsprozess</li> <li>• Individuen und Veränderung</li> <li>• Teilhabeorientierte Führungshaltung</li> <li>• Reflexion der BTHG Umsetzung &amp; Transfer in den Arbeitsalltag</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Weitere Führungskompetenzen</b> (in Planung)</p>	AB 2022

<b>TEILHABEPLANUNG (THP)</b>	
<b>BASISMODULE THP</b>	
<p><b>Eingangsmodul BTHG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur Umsetzung und Entstehungsgeschichte des BTHG</li> <li>• Teilhabe von Menschen mit Behinderung</li> <li>• Selbsterfahrung / Behinderungserfahrungen</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Prozesszyklus Gesamtplanverfahren gem. Kap. 7 SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung und Bearbeitung des Prozesszyklus (Formular)</li> <li>• Zusammenarbeit und Übergaben Teilhabeplanung – Leistungskoordination</li> </ul>	1 TAG
<p><b>TIB – Bedarfsermittlung auf Grundlage der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF) nach § 118 SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ICF und SGB IX n.F. &amp; Anforderungen des § 118 IX n.F.</li> <li>• Wünsche der Leistungsberechtigten und konkrete, messbare Ziele</li> <li>• Grundlagen und Komponenten der ICF</li> <li>• Praktische Anwendung der ICF im Rahmen der Bedarfsermittlung</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Gesamtplanverfahren gem. Kap. 7 SGB IX – Sozialraumorientierung (SRO)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SGB IX n.F.: Information und Beratung, Verfahren, Leistungen</li> <li>• Sozialraumorientierung: Konzept und Praxis</li> <li>• Personenzentrierung und Empowerment</li> <li>• Bedarfsermittlung: Vor- und Nachbereitung und Vorgehen anhand von Lebensvorstellungen und Zielen der leistungsberechtigten Personen</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Beratung in der Teilhabeplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden, Handlungsprinzipien und Ressourcenorientierung in der Beratung</li> <li>• alternative Kommunikationsformen</li> <li>• Personenzentrierung in der Beratung</li> </ul>	2 TAGE

## BASISMODULE THP

<p><b>Sozialrechtliche Grundlagen SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der Eingliederungshilfe in die neue Systematik</li> <li>• Grundlagen Teil I – Regelungen für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen</li> <li>• Grundlagen Teil II – Eingliederungshilferecht (Trennung Fachleistungen – existenzsichernde Leistungen, Leistungsgruppen zur Teilhabe, u.a.)</li> <li>• Angrenzende SGB, insbes. XI &amp; XII</li> <li>• Berliner Rahmenvertrag</li> <li>• Berliner Teilhabegesetz (BerlinTG)</li> <li>• Landespflegegeldgesetz</li> <li>• Betreuungsrecht</li> </ul>	3 TAGE
<p><b>Verwaltungsrechtliche Grundlagen SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Grundlagen: UN-Behindertenrechtskonvention, Grundgesetz, BGG, AGG</li> <li>• Grundlagen Sozialverwaltungsrecht, insbes. Sozialdatenschutz (SGB X)</li> <li>• Einführung in die Berliner Verwaltungsstruktur, insbes. GGO I &amp; II</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Bedarfsdeckung und Leistungsangebote</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsangebote in den Bereichen Wohnen, Beschäftigung und Tagesstrukturierung für Menschen mit einer wesentlich geistigen und/oder körperlichen Behinderung und für Menschen mit einer seelischen Behinderung</li> <li>• Sondierung und Auswahl möglicher Anbieter*innen</li> <li>• Leistungstypen und Außervertragliches</li> </ul>	1 TAGE
<p><b>Diagnosen und ihre Bedeutung im Kontext von (Mehrfach)Behinderung und psychischen Krisen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische Grundlagen, Bedeutung von Diagnosen &amp; sog. „Doppeldiagnosen“</li> <li>• Erscheinungsformen, Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit „psychischen Erkrankungen“, „wesentlich geistigen und/oder körperlichen Behinderungen“ oder „seelischer Behinderung“</li> </ul>	2 TAGE

## ZUSATZMODULE THP

<p><b>TIB – Lehrvideo zur Bedarfsermittlung: rechtliche Grundlagen, Entstehung TIB, inhaltliche Grundlagen und Anwendung TIB</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Bearbeitung des Lehrvideos zu den Themen: rechtliche Grundlagen, die Entstehung des TIB, die inhaltlichen Grundlagen und die Anwendung des TIB</li> </ul>	1 TAG
<p><b>Workshop Zielbildung und passgenaue Leistung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele/Zielentwicklung im TIB</li> <li>• Entwicklung von Leit- und Teilhabezielen als Vorbereitung für die Ziel- und Leistungsplanung</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Verhandlungsstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertretung der Interessen der leistungsberechtigten Personen</li> <li>• Verhandlungsstrategien in schwierigen Situationen mit Leistungsberechtigten (LB), Leistungserbringern (LE) oder in Gremien und Netzwerken</li> <li>• Konstruktiver Umgang mit Erwartungshaltungen der LE</li> </ul>	1-2 TAGE
<p><b>Konflikte &amp; Deeskalation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktarten und -typen, Eskalationsstufen</li> <li>• Kommunikative Präventionstechniken am Arbeitsplatz</li> <li>• Methoden &amp; Techniken zur Konfliktlösung und Deeskalation</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Multiplikator*in-Netzwerk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plattform für die Erbauung des Netzwerkes schaffen</li> <li>• Kontakte mit relevanten Partner*innen knüpfen und pflegen</li> </ul>	1 TAG
<p><b>Vertiefende Beratungstechniken und Transfer in die Teilhabeplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Beratungstechniken und Transfer für die Arbeit der Teilhabeplaner*innen</li> <li>• weitere Methoden und Frage-/Techniken („Aktives Zuhören“, „Körpersprache“, „Systemische Fragen“ u.a.)</li> <li>• Herausforderungen im Beratungsalltag der THP (Umgang mit Widerstand, schwierigen Situationen)</li> </ul>	2 TAGE

## LEISTUNGSKOORDINATION (LKO)

### BASISMODULE LKO

<p><b>Eingangsmodul BTHG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur Umsetzung und Entstehungsgeschichte des BTHG</li> <li>• Teilhabe von Menschen mit Behinderung</li> <li>• Selbsterfahrung / Behinderungserfahrungen</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Prozesszyklus Gesamtplanverfahren gem. Kap. 7 SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung und Bearbeitung des Prozesszyklus (Formular)</li> <li>• Zusammenarbeit und Übergaben Teilhabeplanung - Leistungskoordination</li> </ul>	1 TAG
<p><b>Sozialrechtliche Grundlagen SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung der Eingliederungshilfe in die neue Systematik</li> <li>• Grundlagen Teil I – Regelungen für Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen</li> <li>• Grundlagen Teil II – Eingliederungshilferecht (Trennung Fachleistungen – existenzsichernde Leistungen, Leistungsgruppen zur Teilhabe, u.a.)</li> <li>• Einsatz von Einkommen und Vermögen</li> <li>• Unterhaltssichernde Leistungen (z.B. Mietrecht, Unterhaltsrecht, Wohngeldgesetz)</li> <li>• Landespflegegeldgesetz</li> <li>• Betreuungsrecht</li> <li>• Angrenzende SGB, insbes. XI &amp; XII</li> <li>• Berliner Rahmenvertrag</li> <li>• Berliner Teilhabegesetz (BerlinTG)</li> </ul>	2-3 TAGE
<p><b>Verwaltungsrechtliche Grundlagen SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Grundlagen: UN-Behindertenrechtskonvention, Grundgesetz, BGG, AGG</li> <li>• Grundlagen Sozialverwaltungsrecht, insbes. Sozialdatenschutz (SGB X)</li> <li>• Einführung in die Berliner Verwaltungsstruktur, insbes. GGO I &amp; II</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Bedarfsdeckung und Leistungsangebote in der EGH</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsangebote in den Bereichen Wohnen, Beschäftigung und Tagesstrukturierung für Menschen mit einer wesentlich geistigen und/oder körperlichen Behinderung und für Menschen mit einer seelischen Behinderung</li> <li>• Sondierung und Auswahl möglicher Anbieter*innen</li> </ul>	1-2 TAGE
<p><b>Koordination und Kooperation in der Teilhabepaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Netzwerkaufbau mit Krankenkassen, dem Teilhabefachdienst Jugend, anderen Rehabilitations- und Leistungsträgern</li> </ul>	1 TAG

### ZUSATZMODULE LKO

<p><b>Sozialrechtliche Vertiefung SGB IX</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahrensrecht (inkl. Bescheiderteilung)</li> <li>• Einkommen und Vermögen, unterhaltssichernde Leistungen</li> <li>• Leistungserbringungsrecht</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>TIB – Bedarfsermittlung auf Grundlage der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF) nach § 118 SGB</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ICF und SGB IX n.F.</li> <li>• Anforderungen des § 118 IX n.F.</li> <li>• Zielstruktur: Wünsche der Leistungsberechtigten und konkrete, messbare Ziele</li> <li>• Grundlagen und Komponenten der ICF</li> <li>• Praktische Anwendung der ICF im Rahmen der Bedarfsermittlung</li> </ul>	2 TAGE

## ZUSATZMODULE LKO

<p><b>Gesprächsführung im Kontext der Sozialraumorientierung (SRO)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SGB IX n.F.: Information und Beratung, Verfahren, Leistungen</li> <li>• Sozialraumorientierung: Konzept und Praxis</li> <li>• Personenzentrierung und Empowerment</li> <li>• Bedarfsermittlung: Vor- und Nachbereitung und Vorgehen anhand von Lebensvorstellungen und Zielen der leistungsberechtigten Personen</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Fallwerkstatt Ziel- und Leistungsplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele/Zielentwicklung im TIB</li> <li>• Entwicklung von Leit- und Teilhabezielen als Vorbereitung für die Ziel- und Leistungsplanung</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Diagnosen und ihre Bedeutung im Kontext von (Mehrfach)Behinderung &amp; psychischen Krisen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische Grundlagen, Bedeutung von Diagnosen &amp; sog. „Doppeldiagnosen“</li> <li>• Erscheinungsformen, Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit „psychischen Erkrankungen“, „wesentlich geistigen und/oder körperlichen Behinderungen“ oder „seelischer Behinderung“</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Verhandlungsstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertretung der Interessen der leistungsberechtigten Personen</li> <li>• Verhandlungsstrategien in schwierigen Situationen mit LB, LE oder in Gremien und Netzwerken</li> <li>• Konstruktiver Umgang mit Erwartungshaltungen der LE</li> </ul>	1-2 TAGE
<p><b>Konflikte&amp; Deeskalation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktarten und -typen, Eskalationsstufen</li> <li>• Kommunikative Präventionstechniken am Arbeitsplatz</li> <li>• Methoden &amp; Techniken zur Konfliktlösung und Deeskalation</li> </ul>	2 TAGE
<p><b>Multiplikator*in-Netzwerk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plattform für die Erbauung des Netzwerkes schaffen</li> <li>• Kontakte mit relevanten Partner*innen knüpfen und pflegen</li> </ul>	1 TAG